

08.09.2022 - 12:47 Uhr

CGTN: Warum China die Forschung zu Kerntechnologien beschleunigt

Beijing (ots/PRNewswire) -

„Hallo, alle zusammen. Ich bin nicht mehr im Modul. Ich fühle mich gut“, sagte der chinesische Taikonaut Chen Dong, als er letzte Woche seinen Weltraumspaziergang begann.

Chen und sein Shenzhou-14-Besatzungsmitglied Liu Yang absolvierten am Freitag (2. September) alle sechsstündigen Außenbordeinsätze. Es war der fünfte Weltraumspaziergang außerhalb der chinesischen Raumstation und der erste außerhalb des neu gestarteten Labormoduls Wentian.

Seit 2020 hat China eine Reihe von Flugmissionen erfolgreich durchgeführt, darunter das Kernmodul der Raumstation Tianhe, die bemannten Raumfahrzeuge Shenzhou-12 und Shenzhou-13 sowie die Frachtsysteme Tianzhou-2 und Tianzhou-3, und damit bemerkenswerte Fortschritte im chinesischen Raumfahrtprogramm erzielt.

Nicht nur in der Luft- und Raumfahrt, sondern auch in den letzten zehn Jahren streben chinesische Wissenschaftler nach Durchbrüchen in Kerntechnologien und folgen damit der Aufforderung von Präsident Xi Jinping, entschlossene Anstrengungen zu unternehmen, um Durchbrüche in Kerntechnologien in Schlüsselbereichen zu erzielen.

Am Dienstag betonte Xi auf der 27. Sitzung der Zentralen Kommission für die umfassende Vertiefung der Reformen die Verbesserung eines neuen Systems zur landesweiten Mobilisierung von Ressourcen für die Forschung und Entwicklung (F&E) von Kerntechnologien.

China sollte die Zuteilung von Innovationsressourcen auf der Grundlage der strategischen Bedürfnisse des Landes optimieren, die strategische wissenschaftliche und technologische Stärke des Landes stärken, die systematische Fähigkeit zur Bewältigung der wichtigsten wissenschaftlichen und technologischen Probleme erheblich verbessern, Wettbewerbsvorteile kultivieren und die strategische Initiative in einer Reihe wichtiger Bereiche ergreifen, so Xi.

Beherrschung wichtigster Technologien

„Kerntechnologien können nicht gekauft oder durch Bitten um einen Gefallen von anderen oder durch Betteln erlangt werden“, sagte Xi während einer Inspektionsreise im Xi'an Institute of Optics and Precision Mechanics im Jahr 2015.

Seit 2012 hat der chinesische Präsident die Bedeutung der wissenschaftlichen Innovation und der Beherrschung von Kerntechnologien hervorgehoben. Inspiriert von Xi haben zahlreiche Kerntechnologien einen Durchbruch erzielt und sind dem großen Ziel, China zu einer weltweit führenden Macht in Wissenschaft und Technologie zu machen, ein großes Stück näher gekommen.

Die FuE im Bereich der Kerntechnologien ist auf wichtige nationale Bedürfnisse ausgerichtet. Modernste Lösungen unterstützten die Umsetzung großer Infrastrukturprojekte wie die Hongkong-Zhuhai-Macao-Brücke und die Sichuan-Tibet-Eisenbahn. Die saubere und effiziente Nutzung der Öl- und Gasressourcen des Meeresbodens und der Kohle sowie die Entwicklung von Nukleartechnologien der neuen Generation sind für die Gewährleistung der nationalen Energiesicherheit von entscheidender Bedeutung.

Während der COVID-19-Epidemie hat China eine Reihe von Durchbrüchen bei Impfstoffen, Medikamenten und Testreagenzien erzielt. Die Zahl der zugelassenen neuen Medikamente der Klasse I in China ist von fünf vor 2012 auf derzeit 79 gestiegen.

Es gibt auch eine Reihe von Errungenschaften mit globalem Einfluss. So hat China beispielsweise die weltweit erste Beobachtung des dreidimensionalen Quanten-Hall-Effekts und der kontrollierten Faltung von Graphen mit atomarer Präzision gemacht und den weltweit ersten heterogenen Fusionsgehirn-ähnlichen Computerchip "Tianji" entwickelt

Sich der Welt weiter öffnen

Letztes Jahr kündigte China an, sein sphärisches Radioteleskop mit fünfhundert Metern Öffnung (FAST), das größte und empfindlichste Radioteleskop der Welt mit voller Öffnung, für alle Wissenschaftler zu öffnen. Bis Juni hat FAST Beobachtungsdienste für 27 wissenschaftliche Projekte in 14 Ländern auf der ganzen Welt erbracht.

Die Eröffnung von FAST ist eines der Beispiele dafür, dass China den Freundeskreis in Wissenschaft und Technologie ernsthaft erweitert.

In seiner Rede auf einem Treffen, das die Generalversammlungen der Mitglieder der Chinesischen Akademie der Wissenschaften und der Chinesischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (CAE) sowie den nationalen Kongress der China Association for Science and Technology (CAST) im vergangenen Jahr zusammenfasste, rief Xi die chinesischen Wissenschaftler dazu auf, Offenheit, Vertrauen und Zusammenarbeit mit der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft zu fördern, sich aktiv an der Lösung der großen Herausforderungen der Menschheit zu beteiligen und die Errungenschaften der wissenschaftlichen und technologischen Innovation zum Nutzen von mehr Ländern und Menschen zu fördern.

Nach Angaben des chinesischen Ministeriums für Wissenschaft und Technologie hat China mit 161 Ländern und Regionen Kooperationsbeziehungen im Bereich Wissenschaft und Technologie aufgebaut, 115 zwischenstaatliche Abkommen unterzeichnet und sich mehr als 200 internationalen Organisationen und multilateralen Mechanismen angeschlossen.

<https://news.cgtn.com/news/2022-09-07/Why-China-is-speeding-up-research-on-core-technologies-1d8h2b5F89a/index.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100894550> abgerufen werden.